



Bundesbeschluss III über die Entnahmen aus dem Bahninfrastrukturfonds für das Jahr 2017

vom 5. Dezember 2016

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 4 Absatz 1 des Bundesgesetzes über den Fonds zur Finanzierung
der Eisenbahninfrastruktur vom 21. Juni 2013¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 24. August 2016²,
beschliesst:

Art. 1

Folgende Voranschlagskredite werden für 2017 bewilligt und dem Fonds zur Finanzierung der Eisenbahninfrastruktur entnommen:

a.	Betrieb der Bahninfrastruktur	662 801 000 Franken
b.	Substanzerhalt der Bahninfrastruktur	2 538 415 000 Franken
c.	Neue Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT)	332 439 500 Franken
d.	Bahn 2000/ZEB inkl. 4-Meter-Korridor	754 500 000 Franken
e.	Anschluss an das europäische Hochgeschwindigkeitsnetz	53 810 500 Franken
f.	Lärmsanierung der Eisenbahnen	65 000 000 Franken
g.	Ausbauschritt 2025	121 975 000 Franken
h.	CEVA – Bahnhof Annemasse	6 510 000 Franken
i.	Forschungsaufträge	2 350 000 Franken

Art. 2

Vom Voranschlag 2017 des Fonds zur Finanzierung der Eisenbahninfrastruktur wird Kenntnis genommen.

¹ SR 742.140

² Im BBl nicht veröffentlicht

Art. 3

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Nationalrat, 1. Dezember 2016

Der Präsident: Jürg Stahl

Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

Ständerat, 5. Dezember 2016

Der Präsident: Ivo Bischofberger

Die Sekretärin: Martina Buol